

GROSSE MYSTIKER FÜR DEN HAUSGEBRAUCH



**TREFFPUNKT CHRISTSEIN
2014/2015**

Orte / Zeiten

dienstags
Unterkirche von St. Georg
Beethovenstr. 1, 89073 Ulm (Oststadt)
19.30 Uhr Tee und Gebäck zum Ankommen
20.00 Uhr Programmstart
21.30 Uhr Verweilmöglichkeit bei einem Glas Wein oder Wasser
und Brot

freitags
Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm (Eingang Beethovenstr., neben St. Georg)
20.00 – 22.00 Uhr Programm
in der Pause Getränke und Imbiss

Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

Kontakt

Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731 / 9206010
Fax: 0731 / 9206015
dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de

Veranstalter

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Kath. Kirchengemeinde St. Georg, Ulm

Dienstag, 17. März 2015, 19.30 – 21.30 Uhr
Unterkirche von St. Georg, Ulm

ANGELUS SILESIUS UND DER EISWÜRFEL



Freitag, 17. April 2015, 20.00 – 22.00 Uhr
Dekanatsgeschäftsstelle, Ulm

TEILHARD DE CHARDIN UND DER PINSEL



Dienstag, 5. Mai 2015, 19.30 – 20.30 Uhr
Unterkirche von St. Georg, Ulm
Programmbeginn direkt um 19.30 Uhr,
anschl. Abendessen in der „Schwarzen Henne“

MADELEINE DELBREL UND DIE BAUMRINDE

„Der Christ von morgen wird ein Mystiker sein oder er wird gar nicht sein“, sagte Karl Rahner. Und als viele ihn nicht verstanden, ergänzte er nach „Mystiker“: „einer, der etwas erfahren hat.“ Mystiker sind also Menschen mit einer persönlichen Glaubenserfahrung. Mystik ist dabei nicht „mysteriös“. Vielmehr geht es darum, im Glauben mehr und mehr zu wachsen und erwachsen zu werden. Paulus schreibt: „Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.“ (1 Kor 13,11)

An jedem Abend der Reihe geht es um eine große Gestalt der Mystik, der ein Alltagsgegenstand zugeordnet wird. Die Botschaft: Mystik vollzieht sich mitten im Alltag. Man kann an Teresa von Avila denken, die einmal vom „Gott inmitten der Kochtöpfe“ sprach: „Herr, ich habe keine Zeit eine Heilige zu sein. Mache mich zu einer Heiligen, indem ich Mahlzeiten zubereite und Teller wasche.“ Die Geschichte der Mystik zeigt: Mystik ist keine Weltflucht, sondern ein intensiver Dialog mit der Wirklichkeit in all ihren Dimensionen. Madeleine Delbr el sah den gewöhnlichen Alltag als „Rinde einer herrlichen Realität, der Begegnung der Seele mit Gott“ und nannte ein Beispiel: „Es läutet? Schnell, machen wir auf! Es ist Gott, der uns lieben kommt.“

Wir laden spirituell Interessierte aller Altersstufen herzlich ein.

Das „Treffpunkt Christsein“-Team mit Marc Groß, Birgit Schultheiß, Wolfgang Steffel und Melanie Zink

Dienstag, 18. November 2014, 19.30 - 21.30 Uhr
Unterkirche von St. Georg, Ulm

AURELIUS AUGUSTINUS UND DER KUGELSCHREIBER

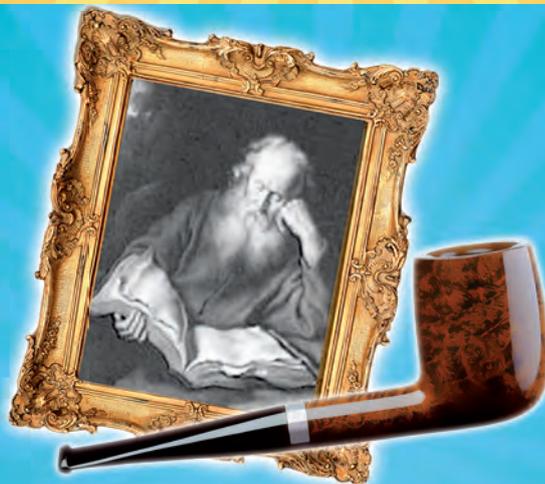


Freitag, 5. Dezember 2014, 20.00 – 22.00 Uhr
Dekanatsgeschäftsstelle, Ulm

MECHTHILD VON MAGDEBURG UND DIE TÜRKLINKE

Dienstag, 20. Januar 2015, 19.30 – 21.30 Uhr
Unterkirche von St. Georg, Ulm

MEISTER ECKHART UND DIE TABAKPFEIFE



Freitag, 20. Februar 2015, 20.00 – 22.00 Uhr
Dekanatsgeschäftsstelle, Ulm

TERESA VON AVILA UND DER KOCHTOPF